

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 103 (2005)

Heft: 2

Artikel: Erschmatt : eine Terrassenlandschaft wird belebt, Roggen wird gepflegt

Autor: Vonmoos, R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-236218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erschmatt: eine Terrassenlandschaft wird belebt, Roggen wird gepflegt

Erschmatt ist ein typisches Walliser Bergdorf. Noch bis in die 60er Jahre war Roggen ein Hauptnahrungsmittel. Weite Teile der Landschaft rund um das Dorf waren vom Roggenanbau geprägt. Terrassen erleichterten den Anbau des Roggens an den Berghängen. Innerhalb weniger Jahrzehnte verschwanden die Äcker, die Terrassen sind noch da, aber wachsen langsam zu. Unser Projekt will beispielhaft ein kleines Gebiet wieder in den früheren Zustand versetzen.

Erschmatt est un village de montagne typique en Valais. Encore jusqu'à la fin des années 60, le seigle était la nourriture principale. De vastes parties du paysage autour du village étaient marquées par la culture du seigle. Les terrasses ont facilité la culture du seigle dans les pentes des montagnes. En quelques décennies, les champs labourés ont disparus, les terrasses sont encore là, mais elles s'atténuent. Notre projet veut donner l'exemple de la remise en état antérieur d'une petite région.

Erschmatt è un tipico villaggio vallesano di montagna. Negli anni '60, la segale era ancora l'alimento principale e gran parte del paesaggio attorno ai villaggi era contrassegnato dalla coltivazione di questo cereale. I terrazzamenti ne facilitavano la coltivazione sui pendii delle montagne. Tuttavia, in alcuni decenni si cessò la coltivazione e i terrazzamenti si inselvatichirono. Con il nostro progetto intendiamo fornire un esempio di come sia possibile ripristinare un piccolo territorio, facendolo tornare come era un tempo.

R. Vonmoos

Wir stellen die Terrassen instand und richten dazu auch die Trockenmauern wieder auf. Auf den instand gestellten Terrassen pflügen wir den Boden, bauen Roggen an, und zwar die alte Walliser Landsorte. Kornhaufen sind nötig, weil bei den alten Roggensorten die Körner in der Ähre nicht gut halten. Deshalb wird der Roggen geerntet, bevor er ganz reif ist, und im Kornhaufen reift der Roggen nach. Daneben wollen wir alle Bestandteile der Tradition des Roggens und des Roggenbrots pflegen. Wir führen Backtage durch, wo wir nach dem alten Rezept Roggenbrot backen. Das Brot wird mit dem Wappen des Dorfes Erschmatt geprägt.

Im Sortengarten werden alte Getreidesorten von allen Getreidearten gepflegt. Die Vielfalt von Kulturpflanzen ist gross. Roggen, Gerste, Weizen, Hafer, Mais, Ackerbohnen, Erbsen, Hirse, Kartoffeln

und viele andere sind mit jeweils etlichen Sorten vertreten. Alle diese Sorten stammen entweder aus dem Wallis oder sie haben einen Bezug zum Wallis.



Abb. 1: Roggen ob Erschmatt.

Um das alles durchzuführen, haben wir einen Verein gegründet. Partner sind Erschmatt Tourismus, das Backerlebnis Erschmatt, der Sortengarten und die Gemeinde. Der Verein heisst Erlebniswelt Roggen Erschmatt.

Der Stand der Arbeiten:

- Der Sortengarten ist bald 20 Jahre alt. Die Walliser Sorten sind fast vollständig dokumentiert. Führungen und Degustationen sind möglich. Die technische



Abb. 2: Die Zelg, das terrassierte Getreideanbauggebiet (1986).



Abb. 3: Trockenmauer wird wieder aufgebaut.



Abb. 5: Roggenbrot.



Abb. 4: Roggenernte.

Infrastruktur wird laufend unterhalten und verbessert.

- Backtage führen wir schon seit vier Jahren durch. Backstube, Backofen, Ofenstube sind instand gestellt und bereit für Anlässe.
- Die terrassierten Parzellen im Anbaugebiet konnten erworben werden und werden nun geackert. Die Trockenmauern werden in diesem und den zwei nächsten Jahren instand gestellt.
- Die erste Roggenernte von einigen 100 kg ist eingelagert und wird laufend für die Backtage verwendet.
- Ein Stadel aus dem Jahr 1593 wurde erworben und wird diesen Winter renoviert.

- Die elektrisch betriebene Mühle wird diesen Winter wieder in Betrieb genommen.
- Der volkskundliche Teil (Arbeitsmethoden, Sitten und Gebräuche, Werkzeuge) ist erst am Anfang.

Roni Vonmoos
Biologe
Sortengarten Erschmatt
CH-3957 Erschmatt

**MARKSTEINE
SO BILLIG WIE
NOCH NIE!**

GRANITI MAURINO SA
Casella postale
CH-6710 Biasca

Tel. 091 862 13 22
Fax 091 862 39 93

MAURINO
GRANITI dal 1894

Dank grossen Investitionen in unserem Betrieb können wir Marksteine aus unseren Steinbrüchen im Tessin so billig wie noch nie anbieten und dies franko Abladeplatz.